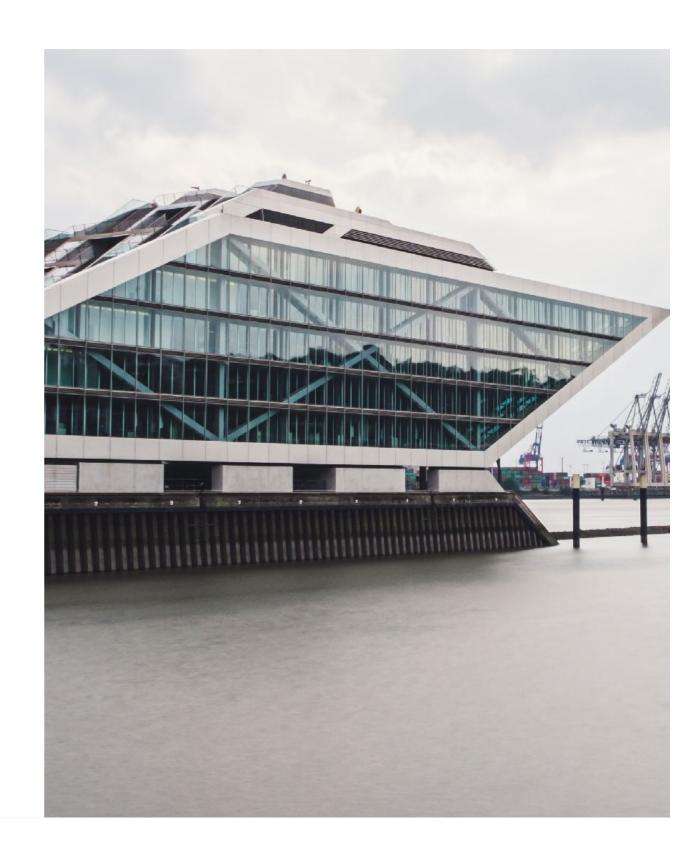
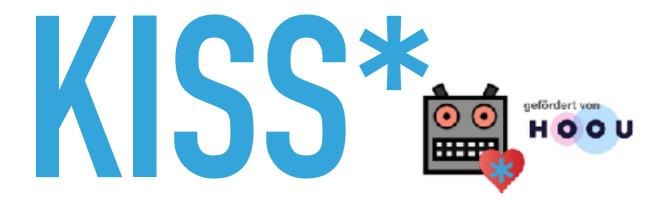


Herzlich Willkommen

Artificial Intelligence Center Hamburg (ARIC) e.V.









KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE



KISS* - KI FÜR SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Künstliche Intelligenz weckt großen Hoffnungen aber auch viel Ängste. Ursache dafür ist häufig Unwissen über die dahinterliegenden Mechanismen.

KISS* soll umfangreiches Material zum besseren Verständnis und zur Auseinandersetzung mit der wichtigen Zukunftstechnologie der Künstlichen Intelligenz in einem freien Online Education Tool (Wordpress / H5P) bereit stellen.

Neben der Darstellung der wichtigsten Mechanismen und Einsatzzwecke der KI werden auch die gesellschaftlichen und ethischen Folgen der KI berücksichtigt und zur Diskussion gestellt werden.

Die Darstellung und Erklärungen sollen sich an der Erlebniswelt von Schüler*innen und Studierenden orientieren.

ADDRESSIERTE FRAGESTELLUNGEN

- Warum ist KI so wichtig?
- Wo finden wir KI im Alltag?
- Was sind grundlegende Techniken der KI?
- Welche Auswirkungen hat KI? (Chancen & Risiken)
- Wie könnte die Zukunft aussehen?

ZIELGRUPPE

- Digital Natives nutzen Digitale Technik im Alltag häufig unkritisch und unwissend. (Verzerrte Wahnehmung)
- Schüler*innen/Studierende sollten sich möglichst früh mit Al Mechanismen vertraut machen
- Insbesondere Hintergrundtechniken, die Menschen betreffen (Clustering/Empfehlungen/Digital Assistants)
- Nach einem Test könnte die Zielgruppe auf Al für Alle erweitert werden

KI BILDUNGSANGEBOTE FÜR VERSCHIEDENE ZIELGRUPPEN

- Stanford Machine Learning / Deep Learning etc. coursera.com
- elementsofai.com
- Buch: Wie Maschinen lernen:
 Künstliche Intelligenz verständlich erklärt
- ▶ KISS*



KURRIKULUM

- Grundlagen der KI (Modelle trainieren statt Systeme programmieren)
- Die wichtigsten Techniken der KI

Expertensysteme (Apps wie Akinator)

Maschinelles Lernen

Überwachtes Lernen

Linear / Logical Regression

Unüberwachtes Lernen

Empfehlungssysteme

Clustering

Verstärkendes Lernen

Neuronale Netze

Chatbots

▶ Gesellschaftliche und philosophische Implikationen

BEISPIELE

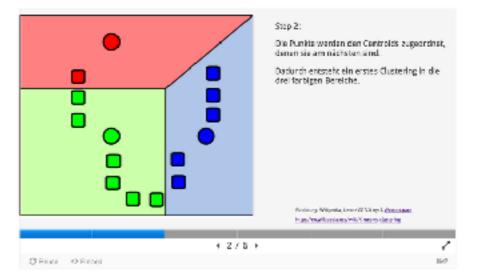
Technik	Beispiel
Expertensystem	Tiere raten
Lineare Regression	Preis von gebrauchtem Hanydy ermitteln
Verstärkendes Lernen	Staubsauger Roboter
Empfehlungssysteme	Filmvorschlag bei Netflix
Clustering	Musikklassifizierung bei Spotify
Künstliche Neuronale Netze	Zombie Detektor

MULTIMEDIAL INTEGRIERTE PRÄSENTATION

- ▶ Text und Grafik
- Widgets im Text
- Videos

Clusterbildung mit k-Means funktioniert folgendermaßen: Aus einer Reihe von Eingangsdaten werden automatisch eine Anzahl von Clustern errechnet und zwar so, dass jeder Punkt der Eingangsdaten einem Cluster zugeordnet wird. Und das Schönste: Das geht ganz automatisch. Man muss nichts trainieren oder vorher zuweisen. Auch muss man nichts überwachen: das Lernen funktioniert unüberwacht. Das einzige, was man vorgeben muss, ist die Anzahl der Cluster, die man erwartet. Im Fall von Elon war es klar, dass es zwei Cluster gibt (East-Coast und West-Coast), in anderen Fällen ist es nicht immer klar, wie viele Cluster es am Ende gibt. Da hilft dann oft eine Visualisierung wie oben und dann ein Ausprobieren mit einer bestimmten Anzahl von Clustern.

Und hier das Ganze noch mal Schritt für Schritt, diesmal für k=3 also drei Cluster.



Im Jahre 2020 hat der Philosoph Richard David Precht die Frage nach Künstlicher Intelligenz und dem Sinn des Lebers in einem neuen Buch formuliert.

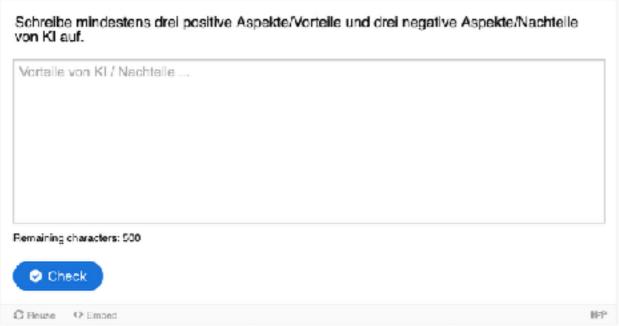


Hier eine etwas längere Besprechung des Buches: Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens vom Philosopher Richard Dzvid Precht. Als Blog-Text:



WIDGETS FOR MONITORING LEARNING

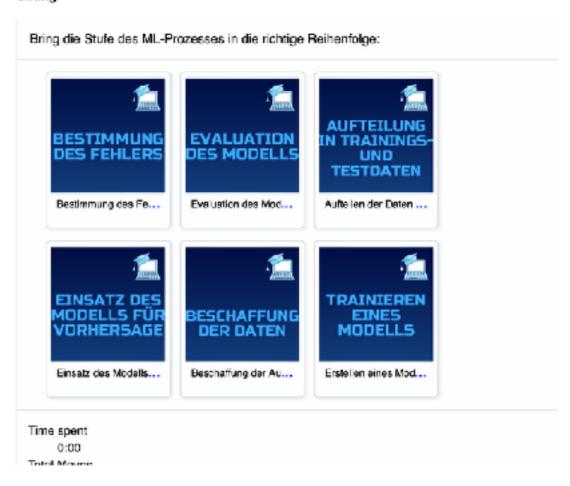
Hast du auch schon einmai etwas über positive und negative Beispiele von Ki gelesen oder gehört?



Was sollen wir nun glauben? Sind die Erfolge bei der erstgenannten Beispielen übertrieben und nur Werbepropaganda der hochbezahlten Forscher und KI-Firmen? Und sind die zuletzt genannten Probleme der Künstlichen Intelligenz nur momentane Unzulänglichkeiten, die man

Einsatzphase / Vorhersage: Ist der Fehler gering, so dass die meisten Katzen und Hunde richtig erkannt werden, dann kann das Modell im Alltag eingesetzt werden. Es werden nun neue Bilder präsentiert und das Modell kann vorhersagen, um was es sich dabei handelt.

Übung:



INTERAKTIVE WISSENSKONTROLLE MIT H5P

Check zu Unser KI-Alltag

Markiere alle Gegenstände und Services in diesem Text, von denen du vermutest, dass da KI drinsteckt.

Ich werde morgens wach. Meine Smartwatch bestätigt mir, dass ich gut geschlaten haben und mein intelligenter Wecker hat mich mitten in einer Leichtschlaf-Phase geweckt. Ich rufe vom Bett aus: Alexa! Wecker aus! Der erste Griff geht natürlich zum Smartphone. Ich versuche, das Gerät per Gesichtserkennung zu entsperren, aber das klappt nicht. Wahrscheinlich ist mein Gesicht so früh am Morgen noch zu zerknittert. Gettseidank gibt's auf der Rückseite des Smartphones noch den Eingerabdrucksensor. Das Smartphone erwacht. Was gibt es Neues bei Instagram? - Wo stehe ich in der Bestenliste beim Computersenach? - Was gibt es für neue E-Mail? Senon wieder jede Menge unerwünschte Werbung oder interessante personalisierte News für mich? Die Mail-App hat endlich den vielen Spam der letzten Tage gelöscht und zeigt mir nur noch relevante Nachrichten an. Ich überfliege eine Mail von meinem Hautarzt. Der Scan meiner Haut hat ergeben, dass das nur ein Leberfleck auf meiner Schulter war und nichts Schlimmeres. Ich atme auf.

Ich springe aus dem Bett und stoße mir den Fuß an meinem Staubsauger-Roboter, der mal wieder direkt vor meinem Bett geparkt hat. Autsch! Ich gebe dem Robbi einen leichten Tritt, was dieser mit einem Quietschten quittiert. Ich sage: Sorry!

Auf dem Weg ins Bad, checke ich das Wetter: Hey Wetter-App I Wie wird das Wetter heute? Ich erfahre, dass es heiß wird. Also reichen heute Flip-Flops, kurze Hosen und T-Shirt. Super I

Nach dem Zähneputzen sehnell noch den Laptop einpacken und ab ins Beta-Haus. Heute beginnt dort die Projektwoche 'Künstliche Intelligenz für Schüler innen und Studierende'. Das könnte Interessant werden.

SIMULATIONEN

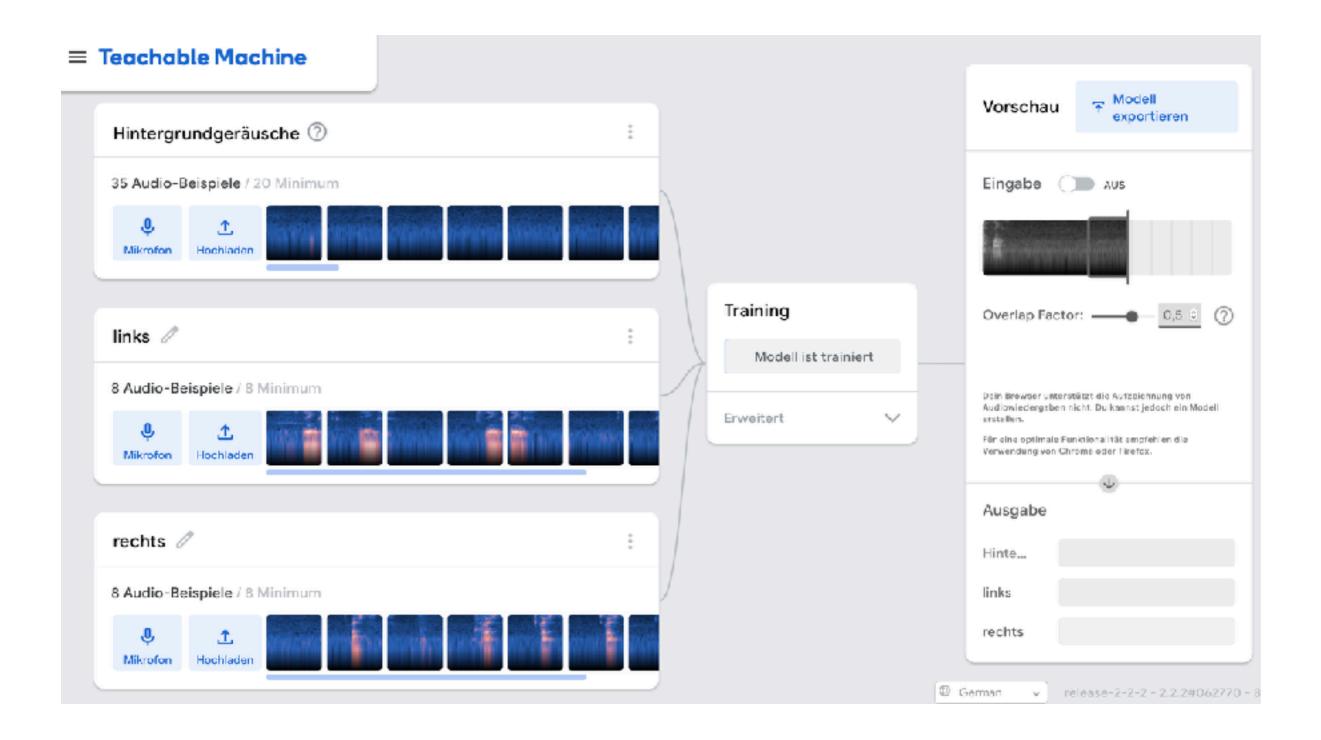
Interaktive Widgets zum Ausprobieren Beispiel: Verstehen der Fehlerfunktion bei Linearer Regression

https://blogs.hoou.de/oerkiss/courses/kiss/260-1497

 Simulationen f\u00fcr ein besseres Verst\u00e4ndnis dynamischer Prozesse wie Backpropagation beim Lernen in Neuronalen Netzen

https://blogs.hoou.de/oerkiss/courses/kiss/260-1141

SIMULATIONEN



GRUNDSÄTZLICHER DIDAKTISCHER ANSATZ

- ZIEL: INFORMIERTE MEINUNGSBILDUNG ZUM EINSATZ VON KI
- ÜBERWINDUNG von MYTHEN und ÄNGSTEN aber auch ÜBERZOGENER ERWARTUNGEN gegenüber KI
- WISSENSVERMITTLUNG
 - 1. Verständnis der Technik
 - 2. Wirtschaftliche Auswirkungen
 - 3. Gesellschaftliche/individuelle Auswirkungen
 - 4. Ethische Bewertung

AUFBAU DER LEKTIONEN

- Einführendes Beispiel
- Erläuterung der Technik
- Vorteile / Nachteile
- Wirtschaft
- Gesellschaft
- Medien
- Verständnis-Check

GRUNDSÄTZLICHER DIDAKTISCHER ANSATZ

- Abbau von Vorurteilen durch Verständnis
- Grundlegendes Verständnis der Technik
- Verständnis der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen auf Basis des Technikverständnisses
- Beispiele aus der Alltagswelt (Spotify, Netflix)
- Möglichkeiten zum Selbstlernen und Gruppenlernen



OPEN EDUCATIONAL RESOURCES

- Freie Inhalte nach CC BY license
- ▶ Texte und Bilder als Rohmaterial (CC)
- OpenSource Technologien (Wordpress)
- Widgets und Simulationen ebenfalls Opensource (H5P/ Javascript) (Nur in Ausnahmefällen ClosedSource z.B. Google Demos)
- Möglichst abgeschlossene Lerneinheiten, damit diese auch in Teilen weiterverwendet werden können.

PLANUNG

- Inhalteerstellung
- Visualisierung & Didaktisierung
- Test mit Fokusgruppen
- Finalisierung und Dokumentation
- Bereitstellung für Selbstlerner, Lehrer*innen und Dozent*innen

ONLINE ANGEBOTE UND BUCH

- Stanford Machine Learning: https://www.coursera.org/ learn/machine-learning
- ▶ Elements of Al: elementsofai.com
- ▶ HOOU: https://www.hoou.de
- Wie Maschinen lernen: Künstliche Intelligenz verständlich erklärt, 2019 von Kristian Kersting (Herausgeber),
 Christoph Lampert (Herausgeber) et al.



ENTWICKLER

Werner Bogula

- Computerlinguist
 Developer
 Start-Up Gründer
 Al Researcher
- mail@bogula.de@Bogula

